

N. W. 111. 026

Kürsch 24. IX. 98.

Verehrter Herr Frau, so,
ich komme heute mit einer Bitte an
Sie: würden Sie die Güte haben, die gleiche
Zeit, als es Ihnen am liebsten ist, an Sie
abgehende Wolle zu lesen — sie ist reichs
lang — und zu beurteilen, besonders ob
Sie Sie für druckreif halten? — Es ist eine
erfolgsarbeit eines jungen Mannes,
wenigstens insofern der verfrucht nicht hat
drucken lassen, wenn Sie ihm viel darüber
ein Urteil von maßgebender Seite darüber
zu hören. Sollten Sie der Meinung sein, daß

die Arbeit den Druck vorliegend so würde
ich versuchen Sie in der Schweiz oder sonst
wo unterzubringen da der of diese Journal
Liste die Verbindungen ist.

Echt Mühen Sie die Sache aber so,
wie Sie gerne besorgen Saluten zu geben
steht mir über sich schon gefallen lassen, wenn
ich mancherad Kindelein von etwas Zweifel
besser beschaffenheit gebracht werden

Mit besten grüßen

Hr. ganz ergeben

M. Heimerl.

